

Nervige Eltern

Beitrag von „BillyThomas“ vom 18. Februar 2010 21:51

Zitat

Original von Meike.

Ich würde mir wünschen, dass diese Fronten endlich mal aufweichen. Geht es bei der Sorge um die Schüler/Kinder wirklich darum, Recht zu behalten? Weder auf der einen, noch auf der anderen Seite erscheint mir das als angemessener Umgang mit den Kindern.

Ich habe gerade jetzt seit neuestem ein Gefühl der Skepsis, was den Wunsch nach Aufweichen der Fronten angeht (dem ich mich dennoch auf jeden Fall weiterhin anschließen möchte). Skepsis deshalb, weil gerade hier in Onlineforen Leute zu finden sind, die nach meiner Einschätzung an Konsens und Kooperation nicht die Bohne interessiert sind. Das Netz ist als quasi anonyme Plattform eben doch eine prima Option, um seine Standpunkte einfach nur zu propagieren, seine Aversionen auszuleben. Siehe bsw. diesen Thread:

[Kommentare zu Annie bei Schulthemen.de](#)

Mitgelesen wird also nicht nur bei den Hochbegabten.

Stattdessen sehe ich sogar ein im Grunde unnötiges Verhärten der Fronten als Risiko. Wenn mir zum Beispiel auf schulthemen.de vorgeworfen wird, dass ich ein Drückeberger sei, weil ich nach den Zeugnissen für Rückfragen nicht mehr erreichbar bin (sei begrüßt, Martin! 😊), dann ärgert mich der unsinnige Vorwurf und ich gehe auf die Barrikaden. Tatsächlich bin ich bisher so gut wie immer am letzten Schultag noch erreichbar gewesen, die Zuspitzung ist also, zumindest was mich persönlich angeht, im Grunde überflüssig.

Naja, bei mir zurzeit ein eher pessimistischer Blick auf die Dinge eben...